

VERKEHRSSICHERHEIT

Den Schulbus nutzen ohne Risiko

Praktische Tipps von AUVA und KfV erhielten die Volksschulkinder.

ST. AEGYD Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) hielten für die Volksschule einen Kurs zur sicheren Benützung des Schulbusses ab. Anlass: 2021 wurden österreichweit 64 Kinder bei der Fahrt mit dem Schulbus teils schwer verletzt.

Häufig treten Gefährdungen und Verletzungen beim Ein- und Aussteigen oder beim

Warten an der Haltestelle auf. Um diese Risiken zu vermeiden, haben AUVA und KfV die Verkehrssicherheitsaktion „Meine Busschule“ für Volksschulen in mehreren Bundesländern ins Leben gerufen. „Viele Kinder bringen oft beim Nutzen des Schulbusses Unsicherheit mit“, weiß Volksschuldirektorin Grete Ziegelwagner. Daher machte die Schule von dem Angebot Gebrauch. „Ziel ist es, Kinder für die Herausforderungen bei der Schulbusnutzung zu sensibilisieren“, erklärt auch Bernd Toplak von der AUVA-Landesstelle Wien.



▲ Die St. Aegyder Volksschulkinder bekamen wichtige Tipps fürs Ein- und Aussteigen aus dem Schulbus, um die Gefahr eines mitunter lebensgefährlichen Unfalls zu vermeiden.

Foto: Volksschule St. Aegyð



Erste Hilfe, leicht gemacht

ST. AEGYD Hauptberufliche RK-Mitarbeiter des Roten Kreuzes Lilienfeld-St. Aegyð erklärten den Drittklässlern der Volksschule die richtigen Verhaltensweisen im Ernstfall, die Notrufnummern und lebensrettende Sofortmaßnahmen, vor allem aber, dass man keine Angst haben muss, bei Erster Hilfe etwas falsch zu machen. Foto: RK NÖ/Annika Wegerer

TÜRÖFFNUNG NÖTIG

Frau lag hilflos daheim

Frau stürzte daheim. Doch die Wohnung war versperrt. Die Feuerwehr rückte zur Türöffnung aus.

ST. AEGYD Einsatz für das Rote Kreuz und die Feuerwehr St. Aegyð am Donnerstagmorgen: Eine ältere Dame war in ihrem Wohnhaus am Badweg gestürzt, konnte nicht mehr alleine auf und verständigte den Notruf 144.

Die Sanitäter stellten rasch fest, dass für sie ein Zutritt in das Haus nicht möglich war; daher forderten sie die Feuer-

wehr nach. Die Florianer öffneten die Tür mit einem speziellen Türöffnungsset, sodass die Sanitäter innerhalb weniger Minuten die Erstversorgung durchführen und die Dame ins Landeskrankenhaus Lilienfeld bringen konnten.

Die Rettungskräfte sind froh über den glimpflichen Ausgang des Missgeschicks der Dame.

Wir bringen jetzt
Bewegung rein!

NÖN ist Vielfalt.  



So finden
Sie unseren
Sender
im TV

Alle Infos hier

